

# Speciall Controll

Von kill-me

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Wer nich hören will ...</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Nerviger Auftrag</b> .....	7
<b>Kapitel 3: Ich hasse dich ...</b> .....	11
<b>Kapitel 4: Immer auf die kleinen</b> .....	15
<b>Kapitel 5: Pflichten</b> .....	19

## Kapitel 1: Wer nich hören will ...

Also, mein aller aller aller erster Fanfic denn ich veröffentliche \*Herz in Hose rutscht\* na das wird lustig  
Zeichenerklärung: "da redet jemand"

Wer nich hören will ...

Auf dem Boden liegend döste ein Junge mit rotem Schopf im hohen Grass, er war froh allein zu sein. Auch wenn er seine Freunde mochte, alleine war er dennoch viel lieber. Um keinen Preis der Welt wollte er seinen kleinen Hintern von dem lauschigen Plätzchen unter dem Baum wegbewegen. War ja klar, das er wiedermal den Unterricht in Waffenkunde schwänzte und es viel aufregender fand sich in dem verbotenen Wald auszuruhen. Der Wald war daher so verboten, weil dieser Wald zum besitz ihres Bosses zählte und er jeden angemessen bestrafte, fals er es doch wagen sollte dorthin zu gehen. Den Rotschopf störte das absolut nicht, er lebte sehr gern gefährlich und genoss auch ach so frische Luft inmitten diese kleinen Wäldchens. Plötzlich stellte sich ihm jemand in die Sonne, allerdings so, das er seine Hand heben musste um die restlichen Sonnenstrahlen abzudecken um zu erfahren, wer ihm da so frech die warmen Strahlen auf seiner Haut untersagte. Er musste leicht grinsen, sein Boss sah ihn fies grinsend an und beugte sich etwas tiefer zu ihm, was schon fast einer japanischen Verbeugung in 90° glich. "Was hat ein Anwarter in meinem privatem Wäldchen zu suchen?" "Etwas ruhe vor Ihrem ewigen gemecker?", meinte er nur grinsend und schloß die Augen wieder. Ihm blieb fast aprupt die Luft weg, als ihn sein Chef am Kragen der Uniform packte und unsanft hochzog, "Wie ist dein Name, du unverschämtes etwas." "Hedgehog, Sonic Hedgehog." "Klasse?" "Bin ich hier etwa bei nem Verhör?", fragte er wieder grinsend, allerdings die Situation vergessend in der er sich befand, sein Chef hielt ihn noch immer ein bis zwei zentimeter über dem Boden am Kragen fest. Dieser grinste allerdings nur und schmieß ihn wieder zu Boden, "Du bist mutig, mir so freche Antworten zu geben, Sonic.", er blieb am Boden sitzen und verstand nicht ganz was sein Chef ihm damit sagen wollte, doch interessieren tat es ihn noch viel weniger als alles andere. Auf die Uhr schauend bemerkte er grinsend das er Unterricht endlich vorbei war und er in aller Ruhe zurück zu seinem Quartier gehen konnte. "Sonic Hedgehog." "Ja?" "Ich werde dich im Augen behalten, pass auf das du nicht ins Kreuzfeuer kommst.", meinte er ihn mit seinen eiskalten blauen Augen anschauend, er war kleiner und grinste trotzdem breit, weil er seine Drohung nicht wirklich ernst nahm.

Sonic tappste los und überlegte, am ersten Tag wurde doch der Name seines Chefs erwähnt, allerdings war er so erledigt gewesen von der langen Anfahrt und der schweren Zeremonie-Uniform die er wie alle anderen auch tragen musste, das er da nicht ordentlich zugehört hatte.

Er musste sich regelrecht in sein Quartier schleichen, da sein Ausbilder ihn wie verrückt suchte und nicht unbedingt so aussah als wollte er ihn freudig grinsend in die Arme schließen. In seinem Quartier ankommend schloß er es auch gleich ab und beschloß, als er seinen Ausbilder fluchend an seiner Quartier-Tür vorbei stapfen hörte, am nächsten Tag den Unterricht beizuwohnen. Er würde zwar wieder ne

kräftige Strafe von seinem Ausbilder bekommen und mindestens hundert runden um den Schulhof rennen, doch das kratzte ihn riechlich wenig. Er schmieß sich in sein Bett und sah die Decke an, seit er hier war, hatte er höchsten zwei Freunde, die er eher auch als Klötze am Bein bezeichnen würde, da sie nicht nur langsamer sondern auch untalentierter waren als er. Im Schwertkampf mit alten Waffen, sowie in der Schießkunst war er der bester, weshalb er ab und zu dem Unterricht entsagte. Nach einer Weile schloß er wieder die Augen und dachte an seine Chef, diese eisblauen Augen wollten ihm einfach nicht aus dem Kopf gehen, egal womit er versuchte sich abzulenken. Nach wenigen Stunden hin und her wälzens und ewigen verzweifelnden Versuchen diese Augen aus seinem Kopf zu kriegen stand er wieder auf und sah auf seinen Wecker, es war schon 22.00 Uhr und er war so ptzmunter wie noch nie, ob das wohl mit seinem nicht so häufigen Mittagsschlaf im verbotenen Wald zusammenhing?

Er ertappte sich sogar oft genug an diesem Abend damit, das er seine Lehrbücher durchlas und versuchte interessante Sachen zu lesen, doch das was in den Büchern stand war alles andere als Interessant, zumindest brachten die Büchern ihn zum einschlafen und das soll schon was heißen, wenn er über einem Buch einschläft, weil er ja eine kleine Leseratte war und gern allem auf den Grund ging.

Sein Wecker piepste wie so oft nervtötend als er ihm sagen wollte, das er aufstehen muss, doch vergass Sonic das er ja nicht in seinem Bett lag sondern an seinem Schreibtisch auf einem aufgeschlagen Buch lag. "Doofes Teil!", nuschetle er nur während er versuchte auf den Ausknopf zu treffen. Nach knapp fünfzehn minuten hatte er nicht gerade weit geschafft, aber sein Wecker war endlich aus und er lag in voller Länge ausgestreckt auf dem Boden, früh aufstehen war noch nie sein Ding gewesen. Regelrecht unter die Dusche hüpfend als doch schon wieder eine halbe Stunde vergangen war zog er sich danach an und kämmte sein zerzaustes Haar. Danach rannte er die Flure entlang, seine Klasse traf sich immer um fünf Uhr morgens in der Trainingshalle und diesmal wollte er nichts verpassen. Als er beim rennen jemanden anrampelte war er heilfroh das keiner von beiden auf dem harten Boden gelandet war, er drehte sich allerdings auch nicht um, um zu sehen wer die Person war, stattdessen rannte er weiter und hob die Hand "Sorry, hab´s total eilig!", meinte er nur und machte eine scharfe Linkskurve in richtung Trainingshalle. Er vergass aber immer zu gern das bei der Tür zur Trainingshalle en kleine Stufe war und stolperte hinein, dabei warf er seinen Ausbilder um "Was zum Teufel tust du denn hier?!" "Ich will trainieren und hab etwas verschlafen." er half dem viel älterem hoch und verbeugte sich leicht um sich zu entschuldigen.

Zur Strafe weil er zu spät war, sollte er gegen ihn antreten und um die Strafe kämpfen, je besser er abschnitt, umso kleiner war die Strafe. Sonic ließ sich gern darauf ein und nahm Kampfstellung ein, mittlerweile wusste er ja, was erwartet wurde, zuerst Kampfsporttraining, dann ein schneller Wechsel zu allen möglichen Waffen, ohne zu zögern griff dann sein Ausbilder an und teilte harte Schläge aus, die Sonic zuerst nur Abwehren konnte. Der rest der Klasse sah wie immer begeistert zu und konnte nicht glauben, das diese harten Tritte und Schläge eher nach einem Tanz als nach einer harten Abreibung für Sonic aussah. Nach einer Weile hatte der Ausbilder ihn bis zur Wand zurück gedrängt und wollte wieder ausholen, aber er wich elegant aus und stützte sich auf den Arm des älteren ab um dann nach einem Salto weiter hinten zu landen. Er fing an sich zu konzentrieren und alles was er je gelernt hatte umzusetzen, mittlerweile fing er nicht nur an zu parrieren, sondern auch

auszuteilen und verblüffte die Klasse immer wieder neu. Seine geschmeidigen Bewegungen und eleganten Rückzieher sahen fast so aus als würde er mit seinem Ausbilder spielen und er machte immer wieder einen Gesichtsausdruck als würde ihm das alles einen riesigen Spaß machen. Der Ausbilder verlor nach und nach die Geduld, da er seinen Lieblingsschüler nicht mehr traf und er nur noch abwehren konnte unter den gekonnten Schlägen und Tritten die Sonic verteilte. Nach einem kurzen Schlagaustausch duckte er sich auch noch weg und schlug dem Älterem die Beine weg, was ihn vorerst nur in die Knie zwang und er nur knapp den Fußkick von oben abwehren konnte. Sonics Fuß packend schleuderte er ihn gegen eine der Wände und dachte so, er hätte gewonnen, worauf er sich Siegessicher umdrehte. Doch schon schubste Sonic ihn von hinten um und drückte ihn zu Boden, wie ein Profi, er hatte nicht gesehen wie der kleine sie gedreht hatte, so kurz an der Wand platz nahm, sich abstieß und wieder auf ihn zugesprungen war. Nun saß er seinem Ausbilder im Kreuz und hielt einen seiner Arme auf den Rücken fest, mit der anderen freien Hand drückte er seinen Kopf zu Boden "Einigen wir uns auf keine Strafe?" fragte er dann grinsend und der Ausbilder akzeptierte. Er durfte sich dann setzen und den anderen zusehen, da er das was sie heute machen wollte, ausgezeichnet konnte und nicht mehr üben musste. Sonic saß etwas deprimiert am Rand und beobachtete wie jeder einen Partner suchte und sie dann anfangen, wenn einer traf oder ausrutschte grinsten sie breit oder lachte beide über das kleine missgeschick. Er beneidete sie irgendwie, sie waren erst seit so kurzem zusammen in der Klasse, doch keiner konnte ihn wirklich leiden, jeder sah ihn als Mister Perfect mit eiskalter Miene. Dann waren da noch die Schulsprecherwahlen, wo er absolut nicht wusste für wenn er stimmen sollte, er war ja nicht das erste mal auf der Schule, er wiederholte es jetzt zum zweiten mal, nochmal durfte er einfach nicht durch die Endprüfungen fallen, denn dann würden sie ihn wegschicken und er wusste nicht wo er sonst hin sollte. Er schreckte kurz auf als zwei Klängen nicht weit von ihm aufeinander knallten und ein lautes klirren von aufeinander treffendem Eisen von sich gaben. Den Kopf drehend erspähte er einige aus seiner Klasse die Kampfsport nicht so mochten und lieber mit Waffen rumhandtierten. Unsinnig fand er es ja nicht, aber für ihn völlig unnötig. Er winkelte die Beine an und legte seine Arme darauf, er bekam auf einmal schrecklich Kopfschmerzen. Das passierte ihm neuerdings ziemlich oft, das ihm schlecht oder schwindelig wurde oder er Kopfschmerzen bekam. Das Gesicht hinter seinen verschränkten Armen versteckend versuchte er sich auf andere Sachen zu konzentrieren und rieb mit den Zeigefingern leicht an seiner Schläfe, das Atmen fiel ihm schwerer und er hatte das Gefühl ihm würde der Hals abgeschnürt werden, dann wurde ihm etwas schwer vor Augen und er fiel zur Seite weg.

In seinem Traum verfolgten ihn sehr viele Monster und er konnte nichts unternehmen um sich wehren, er stand wie erstarrt da und konnte keinen Finger bewegen. Die Monster hingegen bleckten die Zähne, baumten sich über ihn auf und waren bereit zu zuschnappen, sofort fuhr er schweißgebadet hoch und sah sich ziemlich verschreckt um. Es war keiner da und er schien im Lazarett zu liegen, er war wohl bewusstlos geworden und einige mussten ihn hier her gebracht haben. Schon kam die ihm vertrauter Madam Gilgo, sie war nicht unbedingt das was man gern eine Krankenschwester nannte, sie war groß, sehr sehr sehr stämmig, hatten eine hochgesteckte Frisur die einem Sahnhäubchen glich und eine Halbmondbrille auf der Nase, über die sie wieder gefährlich zu ihm schaute, auf der gesamten Schule war sie wohl die einzige auf die er sogar Bedingungslos hören würde, zwar mit fluchenden

Gedanken, aber lieber das als eine Beruhigungsspritze nach der nächsten durch den Körper gejagt zu bekommen. "Wie geht es dir?" drang die fräulichmännliche Stimme aus ihrem Mund und ließ Sonic regelrecht zusammen zucken "Mir gehts wieder gut." "Na das ist ja was, sagt der Patient dem Arzt das es ihm gut geht. Es geht dir wieder gut wenn ich es sage, hast du mich verstanden?!" "Ja, Ma'am." er ahnte was jetzt kommen würde, entweder sie würde ihn jetzt gehen lassen, was unwahrscheinlich war oder sie würde ihm eine Spritze mit Beruhigungsmittel geben, damit er wieder ruhe gab und die Wahrscheinlichkeit das sie das tat ... "Arm her, du bekommst jetzt eine Beruhigungspritze."... stand hundertprozentig fest.

Widerwillig streckte er seinen Arm zur Seite aus und zog den Ärmel seiner Uniform zurück, Madam Gilgo fühlte schon die Spritze mit dem stärksten Beruhigungsmittel, jeden anderen ließ es mindestens zwei Tage schlafen, bei ihm wirkte es jedoch nur für sechs oder sieben Stunden, wieso wusste auch keiner. Nachdem sie ihm die Spritze gegeben hatte drückte sie ihn wieder auf's Bett und er triffete langsam ab, er merkte aber noch das jemand zu ihnen ins Zimmer kam und Madam Gilgo rausschickte. Dann sah er nur noch schwach ein grinsen und wieder diese zwei eisblauen Augen die ihn danach wahrscheinlich wieder verfolgen würden. Jemand strich ihm noch kurz durchs Haar bevor er sich entgültig verabschiedete und in die Traumwelt versank.

Sonic stemmte sich langsam auf, seine Haare standen ihm regelrecht zu Berge, das konnte er spüren, mal abgesehen davon das er plötzlich am Tropf hing, verstand er absolut nicht was los war. um ihn rum saßen einige Leute und schlief am Bettrand, was war denn passiert? Er war doch nur kurz Ohnmächtig geworden und dann von Madam Gilgo noch mal zum Schlafen gebracht. Es dauerte nicht lange und einer seiner Bettbegleiter wachte auf und sah ihn etwas erschrocken an, er lächelte und schloß dabei die Augen "Guten Morgen." "D ... du bist wach?" "Wie du siehst." er weckte sofort die anderen und einer drückte auf einen Knopf neben dem Bett von Sonic, jetzt erst merkte er das das Lazerett sehr seltsam aussah, größer. Nach wenigen Sekunden kam ein Arzt herrein, der definitiv nicht wie Madam Gilgo aussah. "Guten Morgen, wie geht es Ihnen?" "Sagen Sie es mir." "Nein nein, wie fühlen Sie sich?" "Recht gut." "Fein. Wissen Sie noch was vor einigen Stunden passiert ist?" "Madam Gilgo hat mir eine Beruhigungsspritze gegeben damit ich wieder einschlafe." der Arzt lächelte unbeholfen als würde er eine Leiche ansehen "Mein Lieber, Sie können froh sein, das Sie noch am Leben sind, einen normalen Menschen hätte diese Menge an Beruhigungsmittel umgebracht." "Was wollen Sie damit sagen?" "Madam Gilgo wollte Sie anscheinend umbringen, sie wurde heute morgen entlassen." er schaute nur etwas verdaddelt als er das hörte. Madam Gilgo? Endlich entlassen? War er jetzt tot und im Himmel? Er hatte doch schon immer gesagt das die alte Schabracke ihn umbringen wollte.

Er wollte aufstehen, doch alle hielten ihn davon ab und der Arzt unterschute ihn noch "Ihre Werte sind alle wieder normal, Sie dürfen jetzt auf stehen, ich bin in Zukunft ihr Vertrauensarzt. Doktor Alexander." "Freut mich, ich bin Sonic und werde hier öfters rumliegen." "Das wissen Sie jetzt schon?" "Jupp, ich fall öfter als einmal um." der Doktor lächelte nur verständnisvoll und drückte ihm eine Ampule zu "Einige Werte liegen unterhalb des normal Werts, daher fallen Sie so oft um, am Abend vor dem Schlafen gehen eine nehmen und das Problem drüfte sich erledigen." "Äh ... danke und duzen Sie mich ruhig." Sonic lächelte wieder auf seine liebe nette Art die er nicht mochte und seltsamer weise immer alle rot werden ließ, egal ob es ein Mädchen oder

ein Junge war. Dann durfte er endlich aufstehen und ging wieder zu seinem Quartier, beim rausgehen hatte er erkannt, das er immer noch im Lazarett gewesen war, aber in der zwischenzeit wo er geschlafen hatte, hatte wohl der neue Doktor aufgeräumt und die Kisten die Madam Gilgo überall hatte stehen lassen weggeräumt, dadurch wirkte es automatisch größer.

Waaaaah >,< mein erster FanFic, da kommt noch mehr ^^ würd mich über Kommis freuen

## Kapitel 2: Nerviger Auftrag

Sonic musste an vielen Fenster vorbei und sah dann, das es schon dunkel war, an der großen Uhr auf dem Schulhof ankommend sah er auf die Uhr, es war mittlerweile 04.40, daher diese Dunkelheit am frühen morgen, der Winter kam langsam und er könnte sich wohl bald seine Nachmittagsschläfen im Wald wieder abschminken. Er setzte sich auf eine der sonst in den Pausen belagerten Bänke und atmete tief durch, ein kleines Hinderniss wie Madam Gilgo war er für diese Schuljahr los, zum Glück. Dann fielen ihm wieder diese eisblauen Augen ein, die er kurz vor den Eintritt in die Traumwelt gesehen hatte. Dann noch dieses grinsen das ihm auch nicht aus dem Kopf wollte, es sah fast so aus, als wäre sein Chef mal schauen gekommen wer im Lazarett lag und hatte sich höhnisch gefreut ihn dort zu sehen. Ja das konnte er sich recht gut vorstellen, das sich sein Chef freute ihn bei der total durchgeknallten Krankenschwester zu sehen. Aber was sollte dann die sanfte Berührung? Das streichen durch sein Haar hatte er als so gut empfunden und fand auch, das diese letzte Berührung, ihm den Rest gegeben und er so in den Schlaf gerutscht war. Er schüttelte dne Kopf um diese unliebsame Erinnerung abzuschütteln, doch das war leider leichter gesagt als gekann. Er stand wieder auf und beschloß einmal kalt duschen zu gehen um einen klareren Kopf zu kriegen, ausnahmsweise dürfte er ja wenn er sich beeilte einer der ersten in der Trainingshalle sein. So war es dann auch, die anderen wunderten sich nur, das er schon so früh am trainieren war und mit welchem Elan. Die Hiebe die er mit dem Schwert ausführte glichen einem Schwerttanz aus dem alten Orient, worauf sich alle erstmal nur an den Rand setzten und ihm zusahen, bis der Ausbilder vorbei wollte und seine Schüler ihm den Weg versperrten. Als er dann jedoch auch zusah konnte er es nicht glauben, sein einziger Liebblingsschüler war ausnahmsweise mal pünktlich, sogar überpünktlich. Nach einer weile zuckte Sonic plötzlich weg, als ob ihm jemand einen Schlag in den Nacken versetzt hätte und er ließ das Schwert fallen, welches nur wenige zentimeter vor seinem Fuß landete und er es dann irgendwie verwirrt ansah. Trainieren hatte ihn doch sonst immer auf andere Gedanken gebracht, aber jetzt hatte er keine Lust mehr und ließ sich zu Boden sinken, er hatte nicht mal gemerkt das die anderen schon da waren und strich dann mit dem Daumen leicht über die elegante schwarfe Klinge, ein dünner Rinnsal Blut lief die Klinge hinter und er sah die Schnittwunde an seiner Hand an. Er spürte nichts, keinen Schmerz.

Der Ausbilder schreckte nur auf und rannte zu ihm "Bist du denn des Wahnsinns?! Diese Kligen sind so scharf das man Bäume ohne zögern abholzen konnte!" "Ich spüre nichts ..." "Was?" er sah verwirrt seine Schüler an und seine Augen wurden groß "Ich fühle den Schnitt nicht, als wäre er nicht da." der Ausbilder schüttelte nur seinen Kopf und zog den kleineren beim aufstehen mit hoch "Ihr fang schon mal an und du gehst sofort mit mir in Lazarett." "Aber ..." "Kein Aber!" schon hob der Ausbilder Sonic hoch und schmeiß locker über die Schulter, das mochte er gar nicht und fing wie wild an rumzuzappel. "Lassen Sie mich sofort runter!! Ich kann alleine gehen! Ausserdem geht es mir gut!!!" kaum versah er sich waren sie schon im Lazarett und sein Ausbilder hatte ihn auf eine der Liegen gesetzt "Ich überlasse ihn Ihnen." meinter er nur knapp an Alexander der eigentlich gerade essen wollte und ein belegtes Baguett zurück auf den Teller legte, der neben einer großen Tasse Kaffee stand "Was haben wir denn jetzt? Du bist doch erst vor wenigen Stunden gegangen." "Ich hab mich an einem der

Schwerter geschnitten und mein Ausbilder hat mich sofort hergebracht." "Gut so." "Wieso?" "Da warst du wohl nicht da? Die Klingen eurer Waffen werden mit Giften eingerieben, damit ihr sie auch im Ernstfall verwenden könnt. Deswegen ist es gegen die Schulregel andere zu verletzen." "Ach ja, letztes Jahr hab ich das schon gehört." "Na siehst du. Zeig mal her." er streckte seine Hand aus und zeigte ihm die kleine Schnittwunde, die am Rand schon leicht grünlich wurde "Nicht mehr bewegen, verstanden?" er nickte nur und beobachtet wie der weiß bekittelte eine dunkelbraune Flasche und ein stählernes Schälchen mit Wattebäuschen holte. Dann desinfizierte er die Wunde und verabreichte ihm ein Gegengift und klebte ein Pflaster auf die Schnittwunde "Du bewegst dich jetzt mindestens eine Stunde nicht, klar? Dann darfst du wieder gehen." Sonic legte sich in eines der Erholungsbetten und blieb da liegen, der Doktor setzte sich nur als er fertig war mit Essen neben ihn und trank seinen Kaffee, so unterhielten sie sich ein wenig. Sonic fand Alexander viel netter als Madam Gilgo und das lange Haar stand ihm recht gut, musste er nach einer Weile feststellen. Er trug es hinten zusammen gebunden mit einem weißem Haarband, hinten hatte er eine Kunstvolle Schleife und die runde Brille hing weit vorn auf seiner Nasenspitze, was ihn um einiges Älter aussehen ließ, aber auch viel viel netter.

Als er wieder aufstehen drufte verabschiedete er sich und ging lieber wieder in sein Quartier, die Schnittwunde oder eher das Pflaster anschauend hatte er plötzlich wieder das Gefühl einen Blick ihm Nacken zu haben. Er drehte sich um, sah jedoch niemanden. Er drehte sich wieder um und ging weiter zu seinem Quartier. Dort legte er sich seltsam müde ins Bett, kaum lag er war er wieder putzmunter und starrte die Decke an, ein Wunder das das Ding nicht schon ein tiefes Loch hatte. Er hörte nicht genau wie es an der Tür klopfte, dafür war das klopfen danach lauter und er murmelte leise "Herein." ein Mann ihm schwarzen Anzug kam herrein und schob die Sonnenbrille etwas höher. "Folgen Sie mir bitte unauffällig sobald sie ihre Zeremonie-Uniform angezogen haben." "Was?!" er war sofort aufgeschreckt, er sollte die schwere Uniform anziehen? Wieso?

Bevor er jedoch fragen konnte war der Mann wieder verschwunden. Seufzend die Uniform anziehend merkte er mal wieder wie kompliziert es war sie anzuziehen. Als er gerade mit dem Oberteil beschäftigt war kam der Mann wieder rein "Gut, Sie sind fast fertig, Sie können sich auf dem Weg weiter anziehen." "Ich werd sicher nicht haldnackt durch die gegend rennen!" "Dann muss ich Sie einfahc mitnehmen." er warf ihn locker über die Schulter und trug ihn über die Flure. "Lassen Sie mich sofort runter!!" "Halten Sie den Mund." "Ich brülle soviel rum wie ich das will!!" nach einer ganzen Weile hatte Sonic keine Stimme mehr und konnte nicht mehr reden. Da er seinen Komentar nicht mehr abgeben konnte hing er schlaf von der Schulter den Mannes, sein Oberteil noch immer in der Hand haltend. "Lass Sie mich wieder runter ..." jammert er schließlich und hob den Kopf, sie waren in einem Bereich den er noch gar nicht kannte, nach kurzer Zeit wurde er abgesetzt und er konnte sich endlich fertig anziehen. Er stand vor einer riesigen Doppelflügeltür und sah von oben bis zur Türklinke, den Mann fragend anschauend zeigte er darauf und der Mann nickte knapp, er musste also da rein, ob er nun wollte oder nicht. Die Tür aufschiebend trat er in ein großes dunkles Zimmer "Hallo?" "Tritt ein, kleiner Anwärter." kaum war er einen Schritt gegangen knallte die Tür hinter ihm zu und er war in tiefeste Finsternis gehüllt. Dann gingen überall Lichter an und ein ziemlich großer Hund schleckte einmal kurz über sein Gesicht, dann erst viel ihm auf, das er einen Höllenhund vor sich hatte, also einen dreiköpfigen Hund. Zurückzuckend starrte er den Hund an und wischte sich mit einem der langen Ärmel

über das besabberte Gesicht "Platz Ceberus, du hast doch gerade gefrühstückt." hörte er eine ihm sehr vertraute Stimme hinter einem großem Schreibtisch. Der Hund der sofort reagierte tappste um den Tisch herum und setzte sich neben seinen Herren, der sich als Sonic's Chef entpuppte. "Gefällt dir unser neuer Schularzt?" "Wieso fragen Sie mich?" "Weil du innerhalb der letzten sieben Stunden schon zweimal bei Doktor Alexaner warst. Also?" "Er ist sehr nett und kümmert sich besser um seine Patienten als Madam Gilgo. Aber wieso fragen Sie ausgerechnet mich?" "Weil du Madam Gilgo auch schon eine Weile kennst und ich gern gewusst hätte, was du von der jetzigen Medizinischen Versorgung hältst." "Sie ist sehr gut. Besser als vorher, darf ich jetzt gehen?" "Nein, du setzt dich bitte auf den Stuhl da." widerwillig setzte er sich auf den Stuhl und sah sich in dem Büro um. Er war noch nie hier gewesen, klar, er hatte sich ja auch sonst nicht beim schlafen im Wald erwischen lassen. Sonic seufzte nur als der Chef ihn mindestens zehn minuten total ignorierte, er wusste das wenn er jetzt aufstehen würde und gehen würde, würde ihn sein Chef einfach von der Schule schmeißen. Daher musterte er ihn eine Weile und schaute Löcher in die Luft, als dann allerdings schon zwanzig minuten vorbei waren und kein weiteres Wort gefallen warn, lehnte er sich auf den Stuhl zurück und gab ein seufzen von sich. 'Wie kann man nur jemanden zu sich holen und ihn dann gut zwanzig minuten ignorieren?!'

Sonic war schon bald in seine Gedanken versunken und starrte die dunkelroten Vorhänge an, bis sein Chef sich zu ihm drehte und scharf ansah. Sofort zuckte er wieder zusammen und schüttelte leicht den Kopf 'Man, ist das langweilig!' er beobachtete den Chef wie er sich leicht zu seinem Schreibtisch beugte und die Arme auf den Tisch legte, einen dann anwinkelte und seinen Kopf auf diesen abstützte "Du willst den Grund wissen wieso ich dich hab holen lassen, richtig?" Sonic nickte nur und überlegte dann wie alt sein Chef wohl war, sicher kaum älter als er selbst. "Also, dir ist sicher bewusst das ich sehr viel zu tun habe." "Wollen Sie mir jetzt sagen das ich Ihnen ihre kostbare Zeit stelle? Tut mir leid, aber Sie haben mich holen lassen." "Nein, nein. Mir wird nach getaner Arbeit so schnell langweilig, was auch der Grund ist für den kleinen Spezial-Auftrag ist den du von mir bekommst." "Spezial-Auftrag?" er wurde leicht hellhörig. Spezial-Aufträge wurden so selten verteilt, das es schon fast ein Wunder war einen zu bekommen. "Aber hör zu, das muss geheim bleiben." "Geheim? Wieso?" "Weil dieser Auftrag um einiges länger dauern wird als dir lieb ist." ein fieses grinsen umspielte seine Lippen. Und sein Blick wurde noch kälter als zuvor, das sollte wohl ein ziemlich schwieriger Auftrag sein. Sonic sah allerdings nicht sonderlich aufgeregt oder genervt aus, eher ziemlich gleichgültig.

Das mochte der Chef so an ihm, er war nicht wie die anderen, er war bereit immer einen Gegenangriff gegen seine giftigen Sprüche auszuteilen, wo es andere entweder nicht wagten oder sofort die Flucht ergriffen sobald er seinen eiskalten Blick aufsetzte. "Sag mir was du denkst." "Was ich denke oder was ich gern tun würde?" fragte er dann grinsend "Wenn du mich schon so fragst, dann lieber was du gern tun würdest." "Ich würde Ihnen gern diese Maske die Sie ständig tragen vom Gesicht reißen und den kleinen Jungen der keinen frechen Sprüche draufhat oder den eiskalten Blick einsetzt sehen. Nur um mal zu sehen wie sich ein Chef vor dem jeder Angst hat in ein wimmerndes Etwas verwandelt." er schaute ihn verwundert an und fing dann an zu lachen "Noch niemand hat es gewagt mit mir innerhalb von zwei Tagen so zu reden und mir solche Antworten zu geben. Na ja, nun zu deinem Auftrag." Sonic lächelte und hörte nun gern zu, da er seinem Chef endlich mal die Meinung gesagt hatte. "Du wirst nach dem Unterricht, jeden Tag hier her kommen und mich so

lange beschäftigen bis ich dich gehen lasse." "Was?!" Sonic fiel vor Schreck fast vom Stuhl, versuchte aber nicht zu überrascht auszusehen damit er seinem Chef nicht wieder einen Grund gab um zu lachen. "Also wollen Sie mich als private Unterhaltungsperson?" "So ähnlich, man kann es auch einen heimlichen Freund nennen, aber gehen wir da nicht zu sehr ins Detail. Jeden Tag, nach dem Unterricht, am Wochenende bist du dann um sieben Uhr morgens schon hier." "So früh?" "Das ist ein Befehl, mein Lieber." "Oh mann ..." der Chef lächelte nur knapp als er sah, das er wieder die Kontrolle hatte "Geh wieder auf dein Zimmer, ab morgen geht es los." "Morgen ist Wochenende." "Dann weißt ud ja wann du hier zu sein hast." "Zivil?" "Natürlich." Sonic salotierte genervt, ließ es sich nicht anmerken das er absolut keine Lust auf diesen wahrscheinlich sowieso nervtötenden Auftrag.

## Kapitel 3: Ich hasse dich ...

Sonic hatte am Vorabend feststellen müssen das unter den Tabletten die er nehmen musste, anscheinend auch eine Schlaftablette dabei war, er hatte seinen Wecker nicht gehört und kam prompt zu spät. Er war nicht mal dazu gekommen ordentlich zu frühstücken, was nicht sonderlich schlimm war, er aß morgens eh nie was. Gähnend an die Doppelflügeltür klopfend zog er seine ockerbraune Weste zurecht und kratzte sich am Hinterkopf. Es dauerte recht lange bis von drinnen ein deutliches "Herein." ertönte und er die Tür aufdrückte. Sein Chef saß wieder auf seinem Schreibtisch-Stuhl, allerdings mit dem Rücken zu ihm, da nahm er an, das er wahrscheinlich sauer war "Wann solltest du hier sein?" "Um sieben Uhr." "Und wie spät ist es?" er sah auf seine Uhr und kratzte sich etwas verlegen an der Wange "Es ist neun Uhr zehn." gab er schon fast emotionslos von sich "Deine Entschuldigung?" "Doktor Alexander hat mir eine Angabe gegeben wann ich einige Tabletten zu nehmen habe. Unter ihnen war wahrscheinlich eine Schlaftablette damit ich ruhig schlafe. Ich habe den Wecker nicht gehört." "Verstehe. Gut, dann wirst du in Zukunft am Freitag Abend mit einer Tasche herkommen, Freitag Nachmittag bis Sonntag Abend bleibst du dann ununterbrochen hier bei mir." "Wie bitte?" er traute seinen Ohren nicht, er wollte ihn die ganze Zeit hier haben? Wozu? Wollte er ihn nur ärgern bis er ihn zur Weißglut getrieben hatte oder was? "Hast du verstanden?" "Ja." "Gut, geh zurück zu deinem Quartier und hol eine Tasche, dann kommst du wieder her." "Jawohl." seufzend drehte er sich wieder um und wollte gerade gehen als er hörte wie sein Chef aufstand "Oder ich begleite dich." "Was?!" "Nur um mal zu sehen wie die Zustände sind." unbemerkt sie Augen verdrehend öffnete er die Tür und merkte schnell wie er ihm folgte. Die anderen Schüler die momentan frei rumlaufen durften tuschelten und beobachteten die beiden mit großen Augen und aufstehenden Mündern, sonst sahen sie ihren Chef ja nur zur Begrüßungszeremonie der neuen Klassen, oder bei besonderen Anlässen. Sonic zeigte aber wieder keine Mimik und öffnete sein Quartier, sein Chef setzte sich nur auf einen der Hocker die an der Esstheke standen und beobachtete ihn schmunzelnd, er konnte förmlich zusehen wie Sonic leise fluchte und einige Sachen zusammen suchte. Den Rucksack locker über die Schulter hängend schaute er in seinem Zimmer rum ob er alles hatte, bis er unsanft am Kragen nach hinten gezogen wurde "Fertig, Hedgehog?" "Ja." das Quartier wieder hinter sich verschließend tappste er nun seinem Chef hinterher, wobei er auch die ganze Zeit nachdachte, wie sein Chef den nun hieß, aber es wollte ihm einfach nicht einfallen.

Wieder im Büro sollte Sonic sich auf die Couch setzen und warten bis er fertig war mit seiner Arbeit, es kam wie es kommen musste, ihm wurde so langweilig weil er nur rumlag, das er prompt einschief und gar nichts mehr mitbekam. Nach einigen Stunden wachte Sonic wieder auf, aber er lag nicht mehr auf dem Couch im Büro, er lag in einem großem Bett und war zugedeckt. Sich den Schlaf aus den Augen reibend sah er sich um, alles war sehr edel eingerichtet und das Bett war so groß, das glatt fünf Leute ohne Probleme draufpassten. Dann ging die Tür gegenüber des Bettes auf und er sah wer da reinkam. "Gut geschlafen?" "Äh ... ja ... wo bin ich?" "Du bist in meinem Schlafzimmer." Sonic stieg aus dem Bett und kratzte sich am Kopf, wie war er denn hier her gekommen. Er wusste ja noch nicht mal des sein Chef ein so großes Schlafzimmer in der nähe hatte. "Wie spät ist es?" "Gleich Mittag, du hast wirklich gut

und fest geschlafen." "Nachwirkung vom Schlafmittel." meinte er nur knapp und fing wieder an zu überlegen wie sein Chef hieß. "Komm, wir essen zu Mittag." "Ich hab keinen Hunger." "Du hast schon nicht gefrühstückt." "Na und? Woher wollen sie das überhaupt wissen?" "Du bist heute morgen so spät hier aufgetaucht weil deine Schlaftabletten zu gut gewirkt haben, also nehmen ich an das du keine Zeit zum Frühstück hattest." "Ich habe trotzdem keinen Hunger." "Und wenn ich dich zwingen muss, du wirst essen." er schnappte sich einfach Sonic am Handgelenk und zog ihn vom Schlafzimmer, quer durch das Büro und in eine Art Esszimmer und drückte ihn auf einen Stuhl "Sitzen bleiben." es dauerte nun wirklich nicht lange und einige Leute kamen angerannt und deckten den Tisch, als sie wieder verschwunden waren saß Sonic immer noch mit verschränkten Armen vor der Brust auf seinem Stuhl und sah quer über den Tisch zu seinem Chef "Iss etwas." "Ich habe keinen Hunger." "Soll ich dich erst zwingen?" "Versuchen Sie es doch. Ich werde nichts essen." meinte er zu Seite sehend weil sein Chef ihn schon wieder so durchdringend mit den Augen ansah. Dadurch merkte er allerdings nicht, wie er aufstand und zu ihm kam, einen Stuhl dazu ziehend nahm er die Gabel mit etwas Fleisch in die Hand und drückte ihm die Gabel in die Hand. Sonic legte die Gabel wieder ab und sah wieder zur Seite. "Na gut, wenn du nichts essen willst, dann mach ich dir jetzt ne Aufgabe." "Eine Aufgabe?" "Ja, füttere mich." "Was?! Können Sie nicht alleine Essen?!" "Doch, aber du bist in einem Auftrag und ich bin dein Auftraggeber, was ich sage musst du tun." er grinste selbstgefällig und Sonic sah ihn mehr irritiert als sauer an. Dann nahm er die Gabel und fütterte seinen Chef, in Gedanken wünschte er sich, ihn würde keiner seiner Kollegen jetzt so sehen. Gezwungen den Befehlen zu gehorchen und so klein mit Hut, das man ihn schon fast nicht mehr sah. "Schmeckt es Ihnen?" fragte er als die erste Portion bis zur Hälfte weg war. "Ja, irgendwie schmeckt alles was du mir gibst." wieder dieses grinsen, konnte er nur grinsen wenn er merkte das er Sonic nervte oder ihn total in den Wahnsinn trieb. Dann kam ein kleiner Nachtschisch und die Angestellten wunderte sich, das der Chef auf einmal neben diesem fremden Jungen saß und ein leichtes lächeln auf den Lippen hatte. Sie stellten Obstplatten und einige Schüsseln mit Pudding und einige Tortenstücke hin. "Willst du auch was?" "Ich esse nichts süßes." "Verstehe." er lächelte etwas und wartet bis die anderen weg waren und nahm ein Apfelstück "Mund auf." "Ich will nichts essen, wie oft noch?!" "Du sollst es nicht essen. Sondern festhalten." als er das Stück in die Hand nehmen wollte nahm der Chef es wieder ein Stück weg "Nein, nein. Nicht mit den Fingern." jetzt erst schnallte Sonic was er wollte. Er sollte das Stück mit den Zähnen festhalten, damit sein Chef in Ruhe essen konnte, je kürzer aber das Obst wurde, umso kürzer würde dann auch der Abstand zwischen den Lippen der beiden werden und das wollte dem jüngeren überhaupt nicht gefallen. "Vergiss es." "Das ist ein Befehl." ihm entgleisten darauf alle Gesichtszüge, er wollte dieses Jahr bestehen und um das zu schaffen musste er wohl oder übel brav seine Hausaufgaben machen, in den Unterricht gehen und seine Aufträge erfüllen, egal wie bescheuert sie sein sollten und seinem Chef durfte er sich auch nicht widersetzen.

Widerwillig nahm er das Stückchen Apfel und schloß die Augen "Dann guten Appetit." meint er leise in Gedanken fluchend und nahm den Apfel zwischen die Lippen, um den Apfel rechtzeitig wieder loslassen zu können wenn sein Chef ihm zu nahe kam. Doch der kam ihm dann doch viel näher als er wollte. Denn er zog Sonic aus dem Stuhl auf seinen Schoß und schlang seine Arme um seinen Rücken. Er konnte nicht mal richtig protestieren, da ihm sonst der Apfel aus dem Mund gefallen wäre und der ältere wollte sicher keinen Kommentar zu dem hören was er gerade tat. Der

Chef lächelte nur und zog ihn näher ran, wieso war er nur plötzlich so zutraulich?! Sonic hob eine Augenbraue und sah ihn an "Und jetzt fütter mich." auf den Satz verdrehte er nur die Augen und kam mit dem Gesicht weiter runter um ihm so den Apfel zu geben. Er bis einmal ab und war sichtlich fröhlich darüber einen so gehorsamen Jungen bei sich zu haben, Sonic hatte aber noch ein Stück bei sich und wartete erst mal bis sein gegenüber ausgekaut hatte, was dieser mit einem breiten grinsen zeigte. Wieder beugte sich der kleinere vor und wollte dem älteren das zweite Stückchen geben, doch dieser schob ihm den Apfel in den Mund und küsste ihn auf die Lippen. Sonic erschreckte sich nicht nur zu Tode, kein Wunder, er dachte zuerst er hätte was falsch gemacht, doch jetzt war er fast erstarrt. Seine Hände legten sich auf Chef's Arme, weil er sich von ihm lösen wollte, doch das gelang ihm nicht, weil seine Arme ihn zurück hielten. "Lass den Blödsinn!" fauchte er leicht als er kurz Luft holen konnte und spuckte den Apfel aus da er doch keinen Hunger hatte, er war erleichtert als der angesprochene auch reagierte und von ihm abließ. Allerdings hielt er ihn noch fest umschlungen und grinste als er den hochroten Kopf des jüngeren sah. "Süß wenn du rot wirst." meinte er darauf nur und lächelte knapp. 'Er hat mich wirklich geküsst! Gott! Ich glaub ich muss mir mit viel Seife den Mund auswaschen!'

Als sein Chef wieder ansetzen wollte um ihn zu küssen wich er nach hinten aus und sah ziemlich ernst aus "Nochmal und ich schrei so laut das auf jeden Fall jemand reinkommen muss." "Bist du etwa ein Mädchen das sich mit Kreischen verteidigt?" fragte er grinsend und fuhr mit seinen Lippen Sonic's Hals entlang. "Der Auftrag soll geheim bleiben, das hab ich doch gesagt, also ist dir jede Art von Flucht oder Aufdenkung des Auftrags untersagt." Sonic konnte darauf nur genervt seufzen und musste wohl oder übel diese ``Zärtlichkeiten`` über sich ergehen. Dann kam ein Mann rein, zum Glück saß Sonic mit dem Rücken zu ihm, also kontne dieser auch nicht sein Gesicht sehen. "Was ist?" "Hier sind einige Unterlagen die Sie sich ansehen müssten." "Dann bring sie mir." er zuckte förmlich zusammen, je näher der Mann kam, desto mehr dachte Sonic das er bald sein Gesicht sehen würde. Als der Mann nur noch wenige Schritte entfernt war schlang er einfach seine Arme um den Hals seines Chefs und vergrub sein Gesicht in dessen Schulter. "Bitte sehr." "Danke." "Wer ist das?", fragte er auf mich zeigend "Ein ... guter Freund von mir." "Verstehe. Diese Unterlagen müssen bis morgen früh fertig sein." "Verstanden." der Mann ging wieder und der kleinere hob seinen Kopf "Wieso bist du denn auf einmal so nah an mir rangekommen?" fragte der ältere mit einem breiten grinsen "Warum wohl ... soll ja keiner sehen das du einen deiner eigenen Anwärter auf dem Schoß sitzen hast." "Also liegt dir was an dem Auftrag." fügte er lächelnd hinzu und küsste ihn wieder sanft auf die Lippen, „Ich hasse dich ...“ meinte er nur als er ihm tief in die Augen sah und er selbst zur Seite schaute. Er mochte die Augen, doch er hatte ständig Angst sich darin zu verlieren.

Die beiden saßen dann zusammen im Büro und Sonic sah seinem Chef bei der Arbeit zu. Dann sah er ein goldenes Schild auf dem Schreibtisch und las darauf einen Namen. 'Stimmt ja, sein Name ist Manic, sein Name passte so gut zu meinem ...' er sah von dem Schild zu Manic und stellte fest das er diese Unterlagen nicht gern durchsah. Nach einer Weile legte er den Stift beiseite und rieb mit seinen Fingern an seine Schläfen, "Kopfschmerzen, hm?" "Ja, diese Unterlagen machen mir Kopfschmerzen." Sonic stand auf und zog ihn von seinen Kopfschmerzen weg, "Leg dich auf die Couch." "Wieso?" "Mach einfach.", er ließ sich ganz einfach hochziehen und zur Couch schieben. Als er sich dann auf den Bauch hingelegt hatte, setzte sich der kleinere auf seinen Rücken und massierte dessen Schultern. "Entspann dich etwas." "Okay." dann fiel Manic etwas auf "Seid wann siezt du mich denn nicht mehr?" er zuckt zusammen

und überlegte "Schon ne Weile." meinte er dann leise "Schön, aber wenn jemand in unsrer nähe ist musst du mich wieder siezen." "Jawohl."

## Kapitel 4: Immer auf die kleinen

Nach der Massage war Manic um einiges entspannter und setzte sich mit neuer Energie an seine Unterlagen, was sein kleiner Begleiter nur mit einem seufzen, wie es sein neues Hobby zu sein schein, beobachtet. Sonic wurde wieder schnell langweilig und er fing an Däumchen zu drehen „Ähm ... Manic ...“ „Was?“ „Dürfte ich in die Bibliothek gehen und mir was zum lesen holen?“ „Natürlich, aber komm sofort wieder zurück wenn du eins gefunden hast.“, der kleine hebt eine Augenbraue, eigentlich hatte er jetzt erwartet das ein klares ~Nein!~ oder ~Ich komme mit.~ kommt, wie konnte er sich also so sicher sein das er nicht einfach dort sitzen bleiben würde.

Er stand einfach auf und ging zu der schweren Tür, allerdings ging er rückwärts, aus Angst vor dem Höllenhund der neben seinem Herrchen saß und anscheinend ein Nickerchen hielt und sich am Ohr des rechten Kopfes kraulen ließ. Als er aus dem Zimmer trat atmete er auf, nach dieser Tür fühlte er sich unbeobachtet und ging schnellen Schrittes zur Bibliothek. Dort überfielen ihn aber sofort Lawrence und Rebecca, seine beiden einzigsten Freunde, oder wie man es auch immer nannte, und überrannten ihn mit Fragen, wieso der Chef ihm vorhin nachgelaufen war, wo er bis jetzt war und alles mögliche, auf das er so genervt wie er war nicht antwortete. Nachdem sie ihm fast zwei Stunden lang ein Ohr abgekaut hatten, beschloss er wieder zu Manic zu gehen und sich dort zu langweilen, der stellte wenigstens keine Fragen oder redete wie ein Wasserfall. Je näher Sonic dem Büro kam, umso mehr wurde ihm bewusst, das er gerade im Begriff war, zu dem zurück zu gehen, der ihn so hinterlistig ausgetrickst hatte und er musste es über sich ergehen lassen, vielleicht hatte sich sein Chef schon neue gemeine Sachen ausgedacht. Schluckend griff er nach dem Türknauf, sollte er wirklich reingehen und sich schon wieder von diesem zu groß geratenem Haustier abschlecken lassen, wie das letzte mal. Den Kopf schüttelnd drehte er und lief in die Richtung des verbotenen Waldes vom Chef. Sich richtig ins Gras schmeißend seufzte er wohlig, der Garten war echt und das Gras roch auch danach, nicht so eklig wie dieses elende Kunst-Zeug. Das einzige was künstlich erzeugt wurde, war die Sonne, die ihn wie immer einlud ein kleines Nickerchen zu halten, die Einladung schlug er nicht ab und schloss sofort die Augen.

Er rollte während er schlief ein wenig auf dem Gras rum, bis er nicht mehr rollen konnte, irgendwer hatte sich auf ihn gesetzt und hielt ihn davon ab, murrend drehte er den Kopf zur Seite und streckte sich etwas, dann spürte er einen Widerstand an seinen Händen, sie wollten nicht dahin, wo er sie haben wollte, lagen neben seinem Kopf am Boden. Er beschloss doch lieber mal die Augen aufzumachen um zu sehen wer ihn das so festhielt, bis er etwas warmes über seinen Lippen spürte, warme Luft, nein, da hauchte ihn jemand an. Endlich die Augen aufmachend sah er seinen Chef, der auf ihm saß und ihn grinsend festhielt. Schon fast panisch da er sich so nicht zur wehr setzen konnte fing er an, an seinen Armen zu ziehen, doch er war um einiges Stärker. „Es war doch verboten herzukommen.“ „Du hast nicht gesagt das ich irgendwohin speziell gehen soll. Also bin ich an meinen Lieblingsort gegangen.“ „Ich hab es zum Anfang des Schuljahres gesagt, aber da warst du sicher damit beschäftigt nicht umzufallen während du die schwere Uniform tragen musstest.“, er hob eine Augenbraue, woher wusste er, das die Uniform für ihn so schwer gewesen war, das er, wie immer eigentlich, nicht zugehört hatte, er stand doch so ziemlich in der Mitte der Masse. „Kann sein das du das gesagt hast, aber da hab ich nicht zugehört. Außerdem

hat mich noch niemand erwischt.“ „Doch.“ „Das eine mal.“ „Wo denkst du hin, ich hab dich hier schon öfters beobachtet.“ „Hä?!“, nun verstand er nichts mehr, wenn er ihn schon früher gesehen und oft hätte ertappen können, wieso hat er es dann nicht gemacht? „Heute kein komplett Sonnenbad?“ fragte sein Chef in schelmisch und dann kam er selbst auf die Antwort, er hatte oft genug nur in Boxershorts im Gras gelegen und sich gesont.

„Nein, heute nicht, ich wusste das du mich suchen würdest.“ „Sei ehrlich.“ „Wieso?“ „Weil ein Anwärter in einem Auftrag nicht lügen darf.“ „Echt nicht?“ „Nein.“ „Na gut ... ich hatte heute keine Lust. Wieso interessiert dich das eigentlich?“ „Weil ich es schade finde.“, wieder grinste sein Chef und näherte sich dem Gesicht des jüngeren, der nicht gerade groß ausweichen konnte, irgendwohin würde er ihn sowieso küssen. Trotzdem drehte er den Kopf nach links und kniff die Augen zu, so trafen die Lippen von Manic den Hals des jüngeren und er fuhr mit seiner Zunge leicht über die weiche Haut von Sonic.

Dieser zuckte nur zusammen und versuchte wieder seine Hände zu befreien, „Hör auf ...!“ „Dann lass dich richtig küssen.“ „Is beides schrecklich!“ „Na und? Also? Weiter Hals oder lieber richtiger Kuss?“, der kleinere unter ihm fing wieder an zu murren und machte die Augen zu, „Okay, okay. Du sollst deinen Willen haben.“, er konnte sich förmlich das grinsen des älteren vorstellen und zuckte zusammen als er wieder den warmen Atem leicht über seine Lippen streifen spürte. Dann legten sich weiche Lippen auf seine und er musste zugeben, er genoss es mehr als bei dem ersten, wo er ihn so ausgetrickst hatte. Doch da vergaß Sonic, das man bei einem langen Kuss durch die Nase atmen musste und drehte den Kopf zur Seite um hustend Luft zu holen, „Du musst durch die Nase atmen, Trottel.“ „Weiß ich doch, ich wusste aber nicht das der Kuss solange wird.“ „Nochmal, das war nichts.“ „Was?!“ „Das ist ein Befehl.“ „Menno ...“ fing der am Boden liegende an zu jammern und verzog das Gesicht, „Dann stehst du aber auf.“ „Ja.“ „Versprochen?“ „Ja.“, etwas misstrauisch machte er wieder die Augen zu und sie küssten sich noch mal.

Dann endlich stand der ältere auf und half dem kleinen, „Musst du mir ständig mit den Regeln kommen?“ „Wenn du nicht hören willst.“ „Das fehlte mir noch. Ich und mal hören.“ „Weißt du was du jetzt machen kannst.“ „Was denn?“ „Geh in die Cafeteria und hol mir Kaffee.“ „Bäh ... wer trinkt denn so was?“ „Ich.“ „Wer so was trinkt ärgert andere und das haut ja voll hin.“ Schnell rennt er an ihm vorbei, damit er den Kommentar nicht hören muss, dieser aber auch nicht sieht, wie rot der jüngere gerade war. In der Cafeteria sahen ihn die Küchenhilfen böse an, als er erschien obwohl noch keine Essenszeit war, „Was willst du hier.“ „Ich wollte Kaffee holen.“ „Getränke und Essen erst zur Essenszeit.“ „Sie denken doch wohl nicht ernsthaft dass der Kaffee für mich ist.“ „Für wen denn dann?“ „Für unseren lieben Chef und der hat mich losgeschickt um ihm welchen zu holen.“ „Kleinen Moment, ja?“, er nickt und wartet, was sollte so ungewöhnlich sein, wenn ein Anwärter seinem Chef Kaffee holt, dann fiel es ihm wieder ein, generell die Tatsache das ein Anwärter bei dem Chef war, also jemand jüngeres und kein Sekretär, war so seltsam das man das wohl erst mal rum erzählen musste. Als die Dame wieder kam hatte sie ein Tablett mit einer Kaffee-Kanne, zwei Tassen, Zucker, Milch und Löffel für ihn, alles drückte sie ihm einfach zu, „Hier, der Chef sagt du musst ihn zwei Minuten wieder bei ihm sein.“ „So schnell bin ich aber nicht.“ „Lass dir was einfallen.“, etwas perplex sogar übertragen Anweisungen zu bekommen dreht er sich auf dem Absatz um und geht schnell zurück zum Büro. Manic saß nur lächelnd an seinem Schreibtisch als Sonic mit dem Tablett rein kam und an der Tür kurz stehen blieb, „Wieso sollte ich in zwei Minuten wieder hier sein?“ „Ich

wollte sehen, wie schnell du bist und du bist zu spät.“ „Was?!“ „Ja, du hast genau zwei Minuten und zehn Sekunden gebraucht.“ „Die zehn Sekunden!“, auf den großen Schreibtisch stellte er das Tablett ab und seufzte, er war gerannt, damit er zumindest etwas pünktlich war. „Dafür das du nicht pünktlich warst, gibt’s ne Strafe.“ „Was?!“, vor Schreck vergaß der jüngere ganz, das dieser Höllenhund der ständig neben seinem Heeren lag, gar keine lauten Geräusche mochte und zuckte zusammen als dieses Monstrum sich aufsetzte. „Vergiss nicht immer, dass mein Ceberus so lautes nicht gewohnt ist.“ „Kein Wunder, is ja auch sonst toten still hier drin.“, als er merkt das er gerade seinem Chef indirekt gesagt hat, das ihm langweilig ist, schlug er sich eine Hand auf den Mund und drehte seinen Kopf hastig zu ihm, mit einem leicht verlegenem Lächeln schlich er sich zu seinem Stuhl und versteckte sich dahinter. „So so, du willst mich damit sagen das du es hier langweilig findest, richtig?“ „Nun ja ...“, die Hände an der Lehne behaltend fand es der jüngere wohl klüger, mit dem leicht gerötetem Gesicht hinter der Lehne zu bleiben, um seinem Chef nicht auch noch die genugung zu geben, ihn so ertappt zu haben, was war nur wieder los, offen redete er eigentlich sehr selten.

„Was ist hier denn so langweilig?“, fragte Manic plötzlich kalt grinsend als er wohl bemerkte, wie Sonic versuchte sich vor ihm zu verstecken. „Komm davor.“ „Nein ...“, das grinsen würde breiter und der kleine sah es nicht, da er ja nicht durch die Lehne gucken konnte, „Das ist ein Befehl.“, schon fast panisch nach einem geeigneten Grund suchend, das er seinem Chef nicht wieder zu nahe kam sah er sich um und tat so, als hätte er nichts gehört. „Sofort!“, kam er nun etwas ernster aus dem Mund seines Chefs und er trat hervor, „Jawohl ...“ murmelte er kleinlaut und sah zu Boden, das gefiel ihm, sein Lieblingsanwärter, mit der größten Klappe die er je gesehen hatte, war jetzt nicht mehr so groß und vorlaut, eher wie eine Häufchen elend das gehorchen musste. „Hier her.“ Befahl er mit dem Stuhl ein Stück zurück fahrend und mit den Händen auf seinen Schoß klopfend, Sonic sah nur auf und nickte, er wollte eigentlich nicht so nahe an ihn ran, aber es ging nicht anders.

Sonic zuckte nicht mal als er an dem Höllenhund vorbei ging der ihm heißen Atem ins Gesicht pustete, stattdessen nahm er gemütlich Platz auf dem Schoß seines Chefs und sah ihn an, in seinem Blick lagen viele Fragen, etwas Angst und eine große Portion Verwirrtheit, weil er wahrscheinlich nicht wussten, was er nun auf dem Schoß des älteren machen sollte. „So ist’s brav und jetzt küss mich.“ „Was ...?“ fragte er noch mal heiser nach, vielleicht hatte er sich ja verhört, zumindest hoffte er das und sah ihn nun flehend an, „Deine Lippen auf meine, sofort.“, wieder etwas widerwillig beugt er sich zu dem älteren hinunter, da er jetzt, durch das sitzen auf dem Schoß ein Stückchen größer war. Zögernd legte er seine Lippen auf die von Manic und machte ganz schnell die Augen zu, er wollte nicht wieder diese Augen sehen, die ihn allein mit Blicken auszogen und ihn versinken ließen. Wieso musste er sich auch in diese Augen vergucken? Die, die für ihn sowieso so unerreichbar waren. Er nahm, Gedankenverloren wie er gerade war, gar nicht mit, dass sein Chef seine Hände um die Hüfte des jüngeren schlang und ihn näher zu sich zog um ihn besser küssen zu können. Eine Zeit lang, genoss der kleinere diese Nähe, es war angenehmer als vorher, er saß weich und gemütlich auf dem Schoß seines Chefs und wurde von diesem behütet festgehalten. Da dämmerte es ihm erst, wann hatte sein Chef ihn umarmt, die Hände auf die Schultern des älteren legend drückte er sich hoch und sah auf die Hände, die noch immer auf seiner Hüfte ruhten, „Was wird das?“ „Ich genieße, wieso?“ „Weil mir das nicht geheuer ist, darum.“, antwortete er etwas schnippisch und versuchte die etwas größeren Hände von seiner Hüfte zu schieben, jedoch ohne erfolg, die Hände

blieben da wo sie waren und er sank erschöpft nieder, den Kopf auf die Schulter seines gegenüber bettend und einmal seufzend, wieder mal hatte Manic seinen Willen bekommen und wieder mal war Sonic so ziemlich der angeschmierte.

## Kapitel 5: Pflichten

sry für die lange pause, aber jetzt geht es endlich weiter auf Wunsch einer bestimmten Person ^^

~+~+~+~+~+~+~+~+~

Wie lange saß er jetzt schon so hier, auf dem Schoß seines Chef's wo es eigentlich ganz gemütlich war und dazu verdammt nichts zu tun. Er konnte nur ab und zu über seine eigene Schulter auf die Papiere des anderen sehen, aber das schien dem blonden dann nach einer weile wohl doch zu zappelig zu sein weshalb er die Unterlagen weglegte und Sonic ernst ansah, dieser beobachtete seine bewegung verdutzt und sah ihn erst dann an, "So wird das nichts, du bist viel zu unruhig.", meinte er dann und stützte seinen Arm auf die Armlehne und auf seine hand dann seinen Kopf, sah seinen kleinen Sonic mit schief gelegtem Kopf an.

"Ich hab dir gesagt das mir langweilig ist.", meinte er darauf nur schnippisch und sah wie ein lächeln die Lippen des älteren umspielten ehe er seine Hände wieder auf die Hüfte des jüngeren legte und Sonic etwas drehte, so das er jetzt seitlich auf dem Schoß des anderen saß, "Was wird das jetzt?" "Was wohl? Du bist hier um mir Gesellschaft zu leisten und um mir zu helfen, wenn dir so langweilig ist kannst du genauso gut mit in die Unterlagen sehen und mitentscheiden. Du bist hier immerhin Anwärter, einige Sachen betreffen eben Leute wie dich, also kannst du da ruhig mal mitreden.", die Idee fand Sonac gar nicht mal so schlecht.

Zumindest konnte er ein wenig was lesen und seine momentan viel zu unbelasteten Gehirnzellen mal anstrengen.

Das ging sogar einige Stunden gut bis Sonic etwas spürte was erstens nicht von ihm selbst war und zweitens genau da nichts zu suchen hatte! Ein Hand auf seiner Haut, aber eben nicht auf seinem Rücken oder so, sie lag auf seiner seite nahe dem Hosenbund, "Manic ...?" "Hm?" "Deine Hand." "Was ist mit meiner Hand?" "Nimm sie da weg." "Und wieso?" "Weil du ... ach vergiss es ...!", fast hätte er ihm gesagt das die Hand ihn genau da nervös machte und das nicht zu wenig, aber die Genugtuung wollte er ihm auf keinen Fall geben.

Dafür sah er wieder auf die Papiere und wunderte sich das Manic sie schon wieder einfach weg legte, seufzend drehte er seinen Kopf ein wenig zu ihm, "Was is jetzt schon wieder?", wollte er genervt wissen und sah wie der andere schmunzelte, das gefiel ihm nicht, überhaupt nicht und das der Abstand zwischen ihnen schon wieder kleiner zu werden schien war ganz bestimmt kein Zufall!

Noch ehe er sich nach hinten legen konnte um auszuweichen kam aber auch schon der vorrausschauende Befehl seines Chefes, "Nicht bewegen.", kam er etwas kühler gehaucht und Sonic stoppte sofort in der Bewegung, wieso nur musste er auch gehorchen?! Ach ja, nicht gehorchen ist Befehlsverweigerung und das führt unweigerlich zur runter stufung bzw. Sperre für die nächste stufe bis diese wieder aufgehoben war.

Und schon wieder berührten sie ihre Lippen, nur war eine einzige sache anders, Manic's Hand wanderte und kralte gerade leicht den nacken von Sonic, er entspannt sich darauf unweigerlich und ohne es richtig zu merken wurde er näher ran gezogen. Erst als es klopfte fuhren beide etwas erschrocken zusammen, wobei es bei dem blonden wirklich mal was neues war, immerhin erschrack er gerade das erste mal vor

dem rothaarigen, "Herein?", und schon war der Kopf des kleinen wieder an seinem Hals, das Gesicht in der Halsbeuge verborgen bis die neuen Unterlagen hingelegt und der Bote draußen war.

Geistig gegenwärtig vergass er aber ihm zu sagen das der Bote weg war und so blieb Sonic in dieser angekuschten Position, döste leicht ein und schließlich übermannte ihn die Müdigkeit die ihn sowieso schon den ganzen Tag einnehmen wollte.

Als er wieder aufwachte lag er ungewöhnlich weich und nicht nur das, es roch irgendwie angenehm, ein wenig nach Duschgel und Shampoo. Außerdem war ihm sehr warm und er spürte zwei Arme um sich, kaum das er den Kopf drehte sah er auch schon Manic der hinter ihm lag und friedlich schlief, er war es wohl der hier so nach frisch geduscht roch, zwar schön, aber trotzdem wandt er sich aus der Umarmung und deckte Manic ordentlich zu, er wollte an einen ruhigen Ort nachdenken, schwer einen solchen zu finden würde es nicht werden, es war stockdunkel, also nacht, alle anderen schliefen sicher.

Auf leisen Sohlen schlich er sich zur Tür, beschwichtigte noch Ceberus liegen zu bleiben und überlegte wie er sich erstmal hin verkrümmeln konnte. Bibliothek? Nein, zu unsicher, vielleicht kam der Bibliothekar vorbei, Trainingshalle, auf keinen Fall, da griffen ihn alle 5m irgendwelches Viehzeug an, das Lazarett, verlockend, aber Alex war sicher noch auf, also auch Tabu, wo konnte er denn bitte mal hin zum ruhigen Gedanken sortieren?!

Dann kam ihm die Idee und er tappste schon los, passte auf das ihn niemand sah, den neuerdings hatte manic die Angewohnheit ihn auszuziehen und mit einem Shirt und seiner Boxershorts ins Bett zu legen damit er schlafen konnte, die Sachen waren dann immer bis zum morgen verschwunden, er wusste nicht mal wo er sie die Zeit über hin tat.

So lief er Barfuss durch die leer gefegten Flure zu seinem Lieblingsplatz und setzte sich in das hohe Gras, schloss kurz genießend die Augen und verkniff es sich, sich hinzulegen, würde er das tun würde er sofort wieder einschlafen, das kannte er schon. Aber egal wie er es drehte und wendete, er wurde aus seinem Chef, dem blondhaarigen jungen Mann mit den blauen Augen nicht schlau. Wieso hatte er ihm den Auftrag erteilt, wieso küsste er ihn ständig und wieso ging er mit ihm so gesehen so auf Tuchfühlung. "Ich krieg Kopfweg ...", nuschelte er nach einer weile sich selbst zu und legte seine Hände auf seinen Kopf.

Fast hätte er aufgeschrien als eine Hand auf seiner Schulter zu spüren war und er sich umdrehte, Mani stand vor ihm, mit nichts weiter bekleidet als seiner Schlafhose, "Wieso bist du nicht im Bett?", fragte er ihn und setzte sich dazu, Sonic rutschte nicht weg, er beobachtete ihn nur. "Ich konnte nicht mehr schlafen ...", sagte er dann ehrlich und wich dem Blick des anderen aus, "Manic ...? Wieso ... hast du mir den ... Auftrag gegeben bei dir zu sein ...?" "Wieso fragst du?" "Stell keine Gegenfragen, ich will es einfach wissen.", meinte er gleich und sah ihn nun doch an, direkt in seine Augen, doch ausnahmsweise war es mal Manic der in den Augen des anderen versank, "Ich mag dich.", kam die knappe Antwort auf die Sonic auch schon rot wurde und den Kopf wieder weg drehte. "Sag die Wahrheit ..." "Tu ich." "Tust du nicht." "Sonic, wieso sollte ich dich anlügen?", schon war es wieder ruhig, dem Rotschopf viel darauf auch keine Antwort ein, "Ich weiß nicht ... aber ..." "Sonic." "Hm?", langsam nur ging sein Blick wieder zu Manic der ihn ein wenig durchdringend ansah ehe er ihn sich schnappte und wieder auf seinen Schoß zog, "Lass mich einfach deine Nähe genießen ... okay? Nächste woche ... bin ich für ein paar Tage in einer anderen Schule ... ist so eine Sache

zwischen den Schulleitern der großen Hauptschule." "Du bist gut, gibts ja nur fünf.", er lächelte etwas und nickte, "Auf jedenfall ... möchte ich das du dich hier um Ceberus kümmerst ... und wenn möglich um ein paar Unterlagen von mir ... ich lass dich ungern hier alleine ..." "Wieso?" "Weil ich dich mag Dummerle." "Nein, wieso ich das machen soll, das kann doch auch ein anderer machen und ich bin kein Dummerle.", regte er sich wieder ein wenig auf und zog eine Schnutte, "Ich vertraue dir.", schon zuckte Sonic wieder zusammen, er vertraute ihm? Na super, das war was, was ihn mitunter weich klopfte, "Schon gut schon gut ..." "So ist das brav und keine Sorge, ich werde dich persönlich überwachen." "Wie willst du das machen?" "Wirst du schon noch sehen~ Aber jetzt gehen wir erstmal wieder ins Bett und schlafen, hm~?", er wurde ein wenig rot weil Manic seine Nase an der von Sonic rieb und dabei so sanft lächelte, ganz anders als sonst.